

Nachfolgers für die mit dem 7. April beginnende Karwoche berichtet¹⁵. In beiden Gruppen liegen Tod des Vorgängers und Wahl des Nachfolgers also sehr eng beisammen und die schnelle Abfolge entspricht der schon von Pfaff beobachteten Übung des 12. Jahrhunderts¹⁶. Nach den bekannten Ordines und der an anderen Papstwahlen abzulesenden Gewohnheit wurde der Elekt dann am darauffolgenden Sonntag in St. Peter zum Papst geweiht¹⁷. Zum Krönungstermin Cölestins III. am 14. April 1191¹⁸ würde die Überlieferung der englischen Quellen – Wahl in der Karwoche – am besten passen, vorausgesetzt man könnte ihr uneingeschränkt trauen. Das ist aber nicht möglich. Es heißt dort in der früher dem Benedikt von Peterborough zugeschriebenen Chronik *Mense Aprilis, quarto idus ejusdem mensis, feria quarta, Clemens papa tertius obiit, et eodem die Jacinctus ... electus est in papam*. An anderer Stelle dann noch ausführlicher *eodem anno, quarta feria ante Coenam Domini, scilicet quarto idus Aprilis, eodem die quo rex Angliae recessit cum navigio suo a civitate Messana versus terram Jerusalem, dominus papa Clemens Tertius obiit: cui successit in papatum per communem cardinalium electionem Jacinctus cardinalis*¹⁹. Roger von Howden, der hier nur einen gleichlautenden Bericht gibt, kann deshalb beiseite bleiben²⁰. Die quarta feria vor Cena Domini war 1191 der 10. April. Dieser Tag war auch der vierte Tag vor den Iden des April und er war in der Tat derjenige Tag, an dem König Richard von Messina absegelte²¹. Er kann aber nicht, wie der anonyme Verfasser behauptet²², der Todestag Clemens' III. gewesen sein. Das ha-

¹⁵) Vgl. unten S. 206.

¹⁶) Pfaff, Feststellungen (wie Anm. 5) S. 132.

¹⁷) *Le liber censuum de l'église Romaine* publ. par Paul Fabre et Louis Duchesne 1 (1910) S. 312. Ebenso in den von Bernhard Schimmelpfennig veröffentlichten Ordines: Ein bisher unbekannter Text zur Wahl, Konsekration und Krönung des Papstes im 12. Jahrhundert, *Archivum Historiae Pontificiae* 6 (1968) S. 63 und ders., Ein Fragment zur Wahl, Konsekration und Krönung des Papstes im 12. Jahrhundert, *Archivum Historiae Pontificiae* 8 (1970) S. 328. Eduard Eichmann, Weihe und Krönung des Papstes im Mittelalter (*Münchener Theologische Studien* 3, 1, 1951) S. 50. Klemens Richter, Die Ordination des Bischofs von Rom. Eine Untersuchung zur Weiheliturgie vom Neuen Testament bis zum Pontificale Romanum von 1968 (1972), S. 46 ff. Für das 12. Jahrhundert läßt sich – soweit das Krönungsdatum überliefert ist – vom Sonntagstermin keine Ausnahme beobachten, auch nicht bei den Gegenpäpsten.

¹⁸) Der Ostersonntag als Tag der Coronatio ist sehr gut belegt vgl. JL S. 577; auch zählt Cölestin III. nach diesem Tag seine Pontifikatsjahre (zu Ausnahmen im Jahre 1197 vgl. unten S. 209).

¹⁹) *The Chronicle of the reigns of Henry II. and Richard I. A. D. 1169–1192; known commonly under the name of Benedict of Peterborough* ed. by William Stubbs (*Rer. Brit. medii aevi scriptores* [49/2], 1867) S. 161 und 206. MGH SS 27 (1885) S. 127 und S. 130.

²⁰) *Chronica Magistri Rogeri de Houedene* ed. by William Stubbs (*Rer. Brit. medii aevi scriptores* [51/3], 1870) S. 101. MGH SS 27 S. 154.

²¹) Lionel Landon, *The Itinerary of King Richard I* (*The Publications of the Pipe Roll Society* N. S. 13, 1935) S. 48 und S. 194.

²²) Pfaff, Feststellungen (wie Anm. 5) S. 134 zieht für die Untermauerung seiner These, daß Clemens am 10. April gestorben sei, auch den Aufsatz von Doris M. Stenton, Roger von Howden and Benedict, *English Historical Review* 68 (1953) S. 547 ff.